

Zwei Siege für die 2. Mannschaft von Tollwut Ebersgöns

(KK) Am zweiten Spieltag der Kleinfeld Verbandsliga Hessen musste die 2. Herrenmannschaft von Tollwut Ebersgöns zum Jahresabschluss gegen die Espenau Rangers und die TSG Erlensee antreten. Während es gegen die Kasseler aus Espenau zu einem nie gefährdeten 16:2 Sieg kam, gestaltete sich die Partie gegen Erlensee doch relativ eng. Trotzdem behielten auch hier die Tollwütigen mit 5:3 die Oberhand, sodass sie weiterhin, Punktgleich mit Gießen 2, aber mit wesentlich besserem Torverhältnis, auf Platz eins der Liga sind.

In der ersten Begegnung waren die Espenau Rangers Gegner von Tollwut Ebersgöns. Die Tollwütigen mussten an diesem Spieltag verletzungsbedingt auf Stammkeeper Klaus Keller und Patrik Ettlting verzichten. Zudem fehlte Björn Schmidt, so dass Andreas Kattenberg kurzfristig als Schlussmann eingearbeitet wurde und der Jugendspieler Claudius Götz das Team ergänzen durfte.

Im ersten Spielabschnitt setzte Ebersgöns auf kontrollierte Offensive, um dem Tollwut-Keeper Andreas Kattenberg die nötige Sicherheit zu geben. Die Abwehr der Tollwütigen stand prächtig und ließ kaum Angriffe der Espenauer zu. Im verhaltenen Angriff klappte noch nicht alles so, wie im Training einstudiert. Dennoch reichte es bis zur Pause zu einer komfortablen 6:0 Führung durch je zwei Tore von Manuel Wächtershäuser, Adrian Wächtershäuser und Claudius Götz.

In der zweiten Hälfte wollte die Tollwut mehr für die Tordifferenz machen und öffnete die Defensive. Hierdurch wurde zwar erfolversprechender gespielt, doch auch die Rangers kamen so vermehrt zu Kontern. Die Ebersgönsler machten Druck und erhöhten durch Treffer von Leo Schneider, Claudius Götz, 2x Paul Günther und einem lupenreinen Hattrick von Manuel Wächtershäuser zum 13:0, ehe auch die Espenauer einen Konter zu ihrem ersten Tor durch Noah Makki nutzen. Der weitere Spielverlauf wurde durch Ebersgönsler Dominanz geprägt, doch lediglich Kapitänin Laura Zörb und Claudius Götz konnten zum 15:1 erhöhen. Jetzt waren es wieder die Rangers, die durch Gerrid Grieß zu ihrem zweiten Torerfolg kamen, bevor Leo Schneider mit dem 16:2 dem letzten Treffer des Spiels markierte.

Im zweiten Match stand der Tollwut die TSG Erlensee gegenüber. Die laufstarke Mannschaft der TSG stellte sich vehement gegen die Ebersgönsler und so egalisierten sich die beiden Teams in der Anfangsphase. Erst als der gegnerische Schlussmann Jan Claus Windirsch eine Fünf-Minuten-Strafe wegen Harkens bekam – er sprang Tollwut-Spieler Manuel Wächtershäuser in die Beine und riss ihn zu Boden – eröffneten sich neue Optionen für die Ebersgönsler, da der Torwart durch einen Feldspieler in dieser Zeit ersetzt werden musste. Zudem waren die Tollwütigen zwei Minuten in Überzahl. Diese Zeit nutzte der TSV konsequent und ging durch einen weiteren Hattrick von Manuel

Wächtershäuser mit 3:0 in Führung. Nach der Zeitstrafe egalisierten sich die beiden Mannschaften wieder, so dass bis zur Pause nichts mehr passierte.

In Halbzeit zwei war es zunächst Erlensee, das besser ins Spiel fand und durch Treffer von Oto Steinbergs und Max Kaltschnee auf 3:2 verkürzte. Danach verlief die Begegnung wie bisher: Beide Teams versuchten Druck zu machen, doch ohne Erfolg. Erst der Alleingang von Laura Zörb in der 15. Minute war wieder ein Höhepunkt und wurde mit dem 4:2 zugunsten der Tollwut belohnt. Nur Sekunden später allerdings erneut ein Gegentreffer - abermals durch Max Kaltschnee - und Erlensee war bis auf ein Tor heran. Dann kam es bitter für die Ebersgönsler, da Leo Schneider wegen Bodenspiels für zwei Minuten auf die Strafbank musste. In Unterzahl stellten sich die Erfahrensten Akteure der Tollwut, Laura Zörb und Manuel Wächtershäuser, der TSG. Beide machten durch sichtbar viel Einsatz und Lauffreude die Angriffe von Erlensee zunichte, sodass das Ergebnis gehalten werden konnte. In der Schlussphase wechselten die Erlensseer bei Ballbesitz ihren Keeper zugunsten eines vierten Feldspielers aus. Diese Strategie ging allerdings nach hinten los, denn Manuel Wächtershäuser konnte sich den Ball erkämpfen und diesen ins leere Tor des Gegners unterbringen - 5:3. Die weiteren Angriffsbemühungen von Erlensee blieben bis zum Abpfiff vergebens und Tollwut Ebersgöns konnte seinen zweiten Tagessieg verbuchen.

Mit diesen Erfolgen bleiben die Tollwütigen an der Tabellenspitze punktgleich mit Gießen II. Dritter, mit sechs Punkten Rückstand, ist die TSG Erlensee.

Am nächsten Spieltag kommt es dann zum Gipfeltreffen zwischen den beiden Erstplatzierten und ein entscheidender Schritt in Richtung Meisterschaft kann für eine der Mannschaften vollzogen werden.

Für Tollwut Ebersgöns II spielten: Andreas Kattenberg im Tor (0 Tore, 0 Assists, 0 Strafminuten), auf dem Feld Adrian Wächtershäuser (2/1/0), Claudius Götz (4/1/0), Laura Zörb (2/0/0), Manuel Wächtershäuser (9/1/0), Paul Günther (2/3/0) und Leo Schneider (2/6/2).

Zum Bild:

Dennis Dallmann von den Espenau Rangers (helles Shirt) vor dem Tor von Tollwut Ebersgöns. Während Tollwut Spieler Leo Schneider (dunkles Trikot) nicht mehr eingreifen kann, ist dessen Keeper Andras Kattenberg auf dem Posten und kann einen Gegentreffer verhindern. Kattenberg ist erst kürzlich aus der Not heraus zum Schlussmann umfunktioniert worden und erzielte mit lediglich fünf Gegentreffern aus zwei Spielen eine super Quote.

